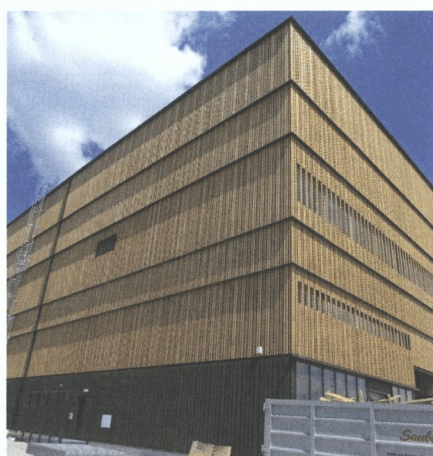




Ebenhofer/Poppe Prehal



Hauzenberger (4)



Nachhaltigkeit mit Symbolcharakter

Mit dem neuen iLogistics-Center setzt Cargo-Partner ein Ausrufezeichen für Nachhaltigkeit in einem ansonsten energieintensiven Umfeld.

TEXT: CHRISTOPH HAUZENBERGER

Noch merkt man nichts von dem geschäftigen Treiben, das dem neuen iLogistics-Center von Cargo-Partner bald Leben einhauchen wird. Die 24.500 Palettenstellplätze sind noch leer, die einzigen Geräusche im Inneren sind die Stimmen der Bauarbeiter, die die letzten Handgriffe tätigen, und im ganzen Gebäude duftet es nach Holz. Wofür vor einem Jahr der Grundstein gelegt wurde, erfährt nun seine Fertigstellung: ein Logistikzentrum aus Holz.

Pretty in wood

„Mit dem iLogistics-Center Fischamend setzen wir ein Zeichen für nachhaltige Logistikinnovationen“, zeigt sich Cargo-Partner-CEO und -Eigentümer Stefan Krauter sichtlich stolz auf das Vorzeigeprojekt, das im vergangenen Jahr in Fischamend umgesetzt wurde, und dessen mögliche Tragweiten. Für die Bebauung des 12.250 Quad-

ratmeter großen Areals kamen nur CO₂-arm hergestellte Materialien zum Einsatz. So wurden insgesamt 4.200 Kubikmeter Holz in dem Projekt verbaut, egal ob als Steher, in der Deckenkonstruktion oder in der Fassade. Der Bau auf Holzbasis ermöglicht zusätzlich eine energie- und kostenschonende Temperaturführung zwischen 15 und 26 Grad Celsius, eine konstante Luftfeuchtigkeit von bis zu 70 Prozent und niedrige Betriebskosten. Dadurch wolle man „einen Meilenstein in nachhaltiger Architektur“ setzen. Mit dem Team von Poppe Prehal Architekten habe man den passenden Generalplaner gefunden. „Aufgrund der Komplexität und Höhe des Regallagers sowie der extremen Präzisionsanforderungen an die Bautoleranzen beschreitet dieses Projekt eine neue Dimension im Holzbau“, zeigt sich Helmut Poppe von dem Projekt begeistert. „Klare Architektur, kombiniert mit nachhaltiger Bauweise in ungewöhnlicher Dimen-



Cargo-Partner

sion, können wir als Generalplaner hier verwirklichen.“ Dabei führte die Held & Francke Baugesellschaft m.b.H. die Baumeisterarbeiten durch, der Holzbau kam von der Wiehag GmbH.

Ausgezeichnete Vorbildfunktion

Das neue iLogistics-Center umfasst 24.500 Palettenstellplätze auf 7.800 Quadratmetern im Hochregallager sowie auf 2.000 Quadratmetern in Blocklagerung im Warenein- und Warenausgangsbereich. Ebenso verfügt der Neubau über ein 1.800 Quadratmeter großes Kleinteillager und nutzt auch die direkte Anbindung an die Kunden vorbildlich. Mit einer eigenen Entladezone ist die vor rund einem Jahr neu eröffnete Makita-Zentrale direkt verbunden, was effiziente Abläufe ermöglichen soll.

Noch bevor das Logistikzentrum eröffnet wurde, konnte man sich schon beim Hermes-Verkehrs-Logistik-Preis der Bundessparte Transport und Verkehr der österreichischen Wirtschaftskammer den Preis in der Sparte „Nachhaltigkeit“ sichern. „Mit der Bauweise des Lagers werden – vor allem auch in der Logistikbranche – neue Wege begangen“, stellt Christina Kalløkken, Director of Corporate Communications & Marketing bei [Cargo-Partner](#), zufrieden fest. „Zeitgleich hat dieses Bauprojekt Modellcharakter für weitere Logistikzentren. So sind bei den aktuell laufenden Bauten unserer iLogistics-Center an den Standorten Ljubljana und Sofia erste Rückschlüsse aus diesem Bau in die Planungen eingeflossen.“ □

Die Ruhe vor dem Sturm: Noch ist in dem neuen Logistikzentrum von dem geschäftigen Treiben, das ab der Eröffnung herrschen wird, wenig zu bemerken.